



7/96  
**TVE**

**T U R N V E R E I N  
E T T E N H A U S E N**



**Nachwuchs  
für die  
??? Riege  
Marina  
geb. 23. 3. 95**

## Turnende Vereine von Ettenhausen

<b>Aktive</b>	Präsident	Edgar Eisenegger	61 25 11
	Oberturner	Norbert Scramonzin	61 35 94
<b>Frauen</b>	Präsidentin	Astrid Weber	61 28 53
	Leiterin ad.int.	Rita Eisenegger	61 25 11
<b>Männer</b>	Präsident	Dölf Frei	61 24 71
	Oberturner	Ernst Wägeli	61 25 72
	Senioren	Moritz Sprenger	61 23 38
<b>Volleyball</b>	Präsidentin	Rita Eisenegger	61 25 11
	Trainer	Fredi Meier	61 23 19
<b>Jugi Mädchen</b>	Mädchen 1	Uschi Schmid	61 18 04
	Mädchen 2	Rahel Schmid	61 20 84
<b>Jugi Knaben</b>	Obmann	Urs Doggweiler	61 27 82
	Knaben 1	Robert Zehnder	61 23 04
	Knaben 2	Erwin Stahel	61 22 92
<b>Mu-Ki-Tu</b>	Leiterin	Karin Metz	61 17 38
<b>Ki-Turnen</b>	Leiterin	Marianne Misteli	61 18 56
<b>TVE-Nachr.</b>	Redaktion	Kurt Meier	61 24 30
	Administration	Rietstr. 5 8355 Aadorf Trudy Huber Büelstr. 10 8356 Ettenhausen	61 14 20



**Peter Högger dipl. Verkehrslehrer IAP/AZV**

Telefon  
052 61 25 15

Natel  
077 71 31 50

## VEREINSNACHRICHTEN DES TURNVEREINS ETTENHAUSEN OFFIZIELLES ORGAN DER TURNERRIEGEN Nr. 2 / Juni 1995 22. Jahrgang Erscheint 4 Mal jährlich

Geschätzte Vereinsnachrichten-Leser, liebe Turnerfamilie,

vor Ihnen liegt die 2. Ausgabe der Vereinsnachrichten 1995.  
Ein untrügliches Zeichen, dass bereits wieder das halbe Jahr vorbei ist.

Ich glaube in Ettenhausen hat sich im letzten Quartal viel Erwähnenswertes  
getragen.

Mit dem Faustballverein wurde am 19. April der 10. Dorfverein aus der  
Taufe gehoben. Trotz zum Teil berechtigter Skepsis glaube ich, dass dies  
der richtige Entscheid war. Vor allem für unsere Mini- und  
Jugendmannschaften bestehen damit Strukturen, die einerseits personell  
und andererseits finanziell die nötigen Grundlagen für ein erfolgreiches  
Betreiben dieser Sportart garantieren. Beim Turnverein möchte ich mich für  
die finanziellen Unterstützungen bis zur Vereinsgründung herzlich  
bedanken.

Mit Ignaz Zehnder wurde ein aktiver Turner vom TV als Kandidat für den  
Gemeinderat auserkoren.

Gerade in unserem Dorf, wo bis heute grösstenteils parteiunabhängig  
politisiert wurde und das Vereinsgeschehen einen hohen Stellenwert  
einnimmt, ist die Bereitschaft Igis, dieses Amt zu übernehmen, super. Damit  
besteht die Gewähr, dass die Anliegen der Vereine aus Ettenhausen bei der  
zukünftigen Behörde weiterhin ernst genommen werden. Hoffentlich bleibt  
Ihm dann auch noch Zeit zum Turnen.

Angespornt durch die guten Leistungen der Mädchen am Jugispieltag wird  
für das bevorstehende Kreisturnfest in Wilen vom 17./18. Juni in den  
einzelnen Riegen fleissig trainiert. Schön wäre es, wenn viele Ettenhauser  
Schlachtenbummler das Fest live miterleben und zugleich unsere  
Mannschaften lautstark unterstützen würden.

Für die bevorstehenden Sommerferien wünsche ich allen viel Sonne und  
gute Erholung.

Dölf Frei  
Präsident Männerriege



Fabrikation und Handel  
sämtlicher Möbel  
Beratung Design Innenausbau  
allgemeine Schreinerarbeiten

ALOIS ZEHNDER 8356 ETTENHAUSEN

## Hermann Fahrzeugbau und Schlosserei

Hermann Fahrzeugbau und Schlosserei  
Inhaber Max Eschler

Dorfstrasse 7, 8356 Ettenhausen

Telefon 052/ 61 23 13

Telefax 052/ 61 15 61



**Bauen ist Vertrauenssache: Neubauten -  
Umbauten - Renovationen - Cheminéebau**

Bauspenglerei  
Flachbedachungen  
San. Installationen

8356 Ettenhausen  
Tel. 052 6123 01



**Guido Fisch**

## Faustballverein Ettenhausen

Am 19. April 1995 hat die Gründung des Faustballverein Ettenhausen TG vor einer stattlichen Anzahl Zuhörer und Interessierten stattgefunden. Der neue Verein ist eine Untersektion der Aktivriege, gleich wie es die Männerriege seit deren Bestehen auch ist. Er hat einen eigenen Vorstand und ist somit völlig autonom. Den vielen jugendlichen Spieler sind somit endlich auch im Hintergrund optimale Bedingungen für die Ausübung ihres Sportes geboten.

Im Namen des Turnvereins Ettenhausen wünschen wir dem neuen Verein einen guten Start, den Verantwortlichen viel Glück und Durchhaltewillen sowie den jugendlichen Spielern weiterhin viel Erfolg.

## TV Anlässe TV

Sonntag	2. Juli	Kreisjugitag	
Samstag	8. Juli	Heirat Patrik und Bärbel	Klingenz.
Samstag	16. August	Heirat Peter und Marlies	Tänikon
Samstag	9. September	Papiersammlung Jugi	
Samstag	16. September	Abholen Schützen vom Eidg.	Schmiede
Sa./So.	23./24. Sept.	Turnfahrt	

## Jugi Infos Jugi

Den Rücktritt als Jugiobmann auf den 31. Dezember 1995 hat Urs Doggweiler eingereicht. Besten Dank Urs, dass Du dieses Amt als "Nichtturner" überhaupt übernommen hast. Wer meldet sich aus der Turnerschar freiwillig als Nachfolger?

Auch dieses Jahr hat unser Jugileiter und Student am Technikum Winterthur, Robert Zehnder, Probleme mit den Jahrgängen der Jugiteilnehmer am Jugispieltag. Wann lernt er es endlich, dass man mit unfairen Mitteln nicht zum Ziel kommt?

# SCHMIDAG

Luft- und Klimatechnik  
8475 Ossingen Tel. 052 41 22 33  
8400 Winterthur Tel. 052 222 49 48  
Habsburgerstrasse 30  
8222 Beringen Tel. 053 25 72 22  
Schaffhauserstrasse 245

Kranlastwagen



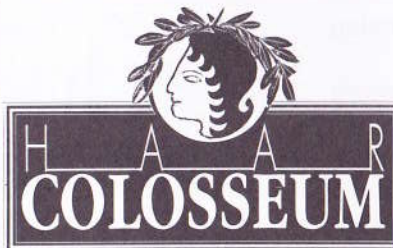
Transporte aller Art

Emil Inauen 8355 Aadorf Tel. 052 / 61 29 45

## PNEU



**BAURIEDL**  
Reifengrosshandel  
8355 Aadorf  
Tel. 052-61 28 58  
Fax 052-61 25 30



für Sie + Ihn  
**Solarium**

Hauptstrasse 22  
Telefon 052 / 61 25 15  
8355 Aadorf

## VBC NEWS VBC

### Volleyball - Wintermeisterschaft 1994/1995

Vergangene Saison konnte der VBC Ettenhausen einen grossen Erfolg verbuchen, als er aus der Kategorie D ins C aufstieg. Diese Saison stand nun klar im Zeichen des Kategorie-Sicherns. Für einen Neuling in einer höheren und somit auch stärkeren Klasse besteht immer die Gefahr unter die Räder zu kommen.

Diese Erfahrung konnten wir nach der Vorrunde nur bestätigen. Trotz guten Einsatzes und viel Motivation beendeten wir die Vorrunde zusammen mit einer anderen Mannschaft auf dem zweitletzten Platz. Da die beiden letzten Mannschaften absteigen müssen, war das Ziel für die Rückrunde klar: einen Platz gewinnen um so den drohenden Abstieg zu vermeiden.

Mit dieser Einstellung, verstärkt durch einen kämpferischen Willen gelang es uns, die wichtigen Punkte zu gewinnen. Viele der Spiele mussten über 3 Sätze ausgetragen werden bis der Sieger feststand. Ein Zeichen für den guten Einsatz und die Motivation.

Gruppensieger der Kategorie C wurde der FTV Münchwilen. Ettenhausen belegte den 7. Schlussrang, was den Verbleib in dieser Kategorie sicherte. Absteigen müssen DTV Oberach und VBC Busswil.

## TV Gratulationen TV Infos TV

Wie bereits angekündigt, ist das Heiratsvirus ausgebrochen. Am 8. Juli heirateten Patrick Kretz und Bärbel ? in Klingenzell und Peter Rupper führt seine Marlies Rohner am 16. August in Tänikon vor den Traualtar. Alles Gute den beiden Paaren.

Geburtstage: Stefan Eisenring wurde 25, Andrea Blöchlinger etwas älter. Herzliche Gratulation.

Es ist ca. 3,1 kg schwer, 43 cm gross und heisst Olivia? Natürlich die Tochter von Andrea und Beda Blöchlinger. Der TV gratuliert der ganzen Familie ganz herzlich und wünscht viel Glück.



**Gebr. J. + M. Ruckstuhl**  
 Bäckerei-Konditorei  
 Denner-Satellit  
**8356 Ettenhausen**

**Spezialität: Täniker-Möckli**

Wir führen eine grosse  
 Auswahl zu

**Denner-Discount-Preisen**  
 Telefon 052 61 22 84

**URS DOGGWEILER**

**DIPL. ARCHITEKT HTL / STV**

Dorfstrasse 8356 Ettenhausen 052 / 61 26 00

Planung und Bauleitung: Von Wohn-, Gewerbe und  
 Industriebau, sowie Umbauten und Renovationen

**Er weiss,  
 worauf es  
 ankommt**

*... als Sportler  
 und bei der Wahl  
 seiner Bank!*

Chätelstrasse 21 8355 Aadorf  
 Tel. 052 61 12 00 Fax 052 61 12 37

**RAIFFEISEN**  
 die Bank, die ihren Kunden gehört



# 12. Preisjassen Männerriege Ettenhausen

Traditionell fand auch dieses Jahr am 11. März das Preisjassen der Männerriege statt. Zum erstenmal wurde das Jassen von Bruno Gmünder organisiert. Sicher waren er und seine Helferinnen und Helfer erfreut über den erneuten Aufmarsch von 104 Jasswilligen.

Das Preisjassen der Männerriege soll in erster Linie dem fröhlichen Beisammensein dienen. Man braucht sich also auch als weniger geübter Kartenkünstler nicht zu scheuen und kann am Preisjassen teilnehmen. Natürlich ist es dann ein Erfolgserlebnis, wenn man am reichen Gabentisch noch eine grössere Auswahl vorfindet. So konnten Willi Bickel, Elisabeth Hoppenheit, Armin Koch, Elvira Küttel und Walter Rüegg als die ersten fünf noch aus vielen Preisen auswählen.

Auch für das leibliche Wohl wurde natürlich gesorgt. Der selbstgemachte Kartoffelsalat und der heisse Fleischkäse schmeckten wie gewohnt und auch dem Kuchenbuffet wurde kräftig zugesprochen.

Immer wieder hörte man Stimmen, welche sich positiv über den gelungenen Abend äusserten. Wo bekommt man heute schon noch einen Abend lang Unterhaltung, Spannung, Preise und ein Essen für 20 Franken?

Natürlich gab es auch einige Jasser, die über ihr Abschneiden nicht so glücklich waren. So sind wir Männerriegler froh, dass Klaus und Ernst besser Faustball spielen und turnen, als dass sie jassen! Doch auch diesen beiden sei zum Trost gesagt, dass in früheren Jahren für sie die Rangliste schon besser aussah - und was dieses Jahr nicht klappte, gelingt beim nächsten Preisjassen bestimmt!

So hoffen wir auch für die nächste Auflage des Preisjassens wieder auf eine rege Beteiligung!

Matthias Anderegg



## Fahrschulen



**F. Eicher, Aadorf**  
Löhrackerweg 17  
Tel. 052 61 16 88

**Peter Eicher, Aadorf**  
Rietstrasse 22  
Tel. 052 61 24 87

staatlich geprüfte Fahrlehrer



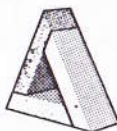
Inh. R. Pfändler, eidg. dipl. Radioelektriker

Fachgeschäft für  
HI-FI, Fernsehen und Video

Beratung, Verkauf  
Prompter Service  
Installation von Satellitenanlagen

Aadorf  
Telefon 052 61 35 61

**HELVETIA**  
**VERSICHERUNGEN**



**Ein gutes Gefühl**

Agentur  
Robert Zehnder

Telefon 052 61 16 02

## Mädchenriegenreise Bachtel am 30. April 1995

Juhui, endlich konnten wir unsere Mädchenriegenreise durchführen. Wir unternahmen eine Wanderung auf den Bachtel. Dies ist der Hausberg des Zürcher Oberlandes. Um 7.45 Uhr warteten schon alle auf den Zug Richtung Winterthur.

Um 8.00 Uhr gings dann los. In Winterthur - Grüze mussten wir umsteigen. Puh, war das eine lange Wartezeit. Endlich durften wir in den Zug steigen und nach Wald (ZH) fahren.

Jetzt begann unsere eigentliche Wanderung. Aber wie war das Wetter? Es nieselte! Schnell packten wir unseren Regenschutz aus und los gings. Der Aufstieg war nicht unbedingt mühsam, dennoch hatten wir einige „Schnecken“. „Ich mag nüme“! Beim Bachtelspalt schalteten wir die erste Rast ein. Die Kinder hatten fast keine Zeit zum znüessen. Die Höhlen und der Spalt durch den Berg, durch ein prähistorisches Erdbeben entstanden, waren zu interessant. Endlich konnten wir unsere Reise weiterführen. Um 12.00 erreichten wir den Gipfel des Bachtels. Wer hat keine Angst den Turm zu besteigen? Dieser ist nur etwas für Mutige.

Nun machte sich doch noch der Hunger bemerkbar. Mit Mühe und Not durften wir unsere Würste grillieren. Mit Tränen in den Augen (vom zu vielen Rauch, das Holz war zu feucht) genossen wir unser Mittagessen. Es war sehr kalt für die Jahreszeit, deshalb genehmigten wir im Restaurant des Bachtels etwas zu trinken und um Wärme aufzutanken. Frisch gestärkt wagten wir den Abstieg nach Hirwil. Oh Wunder, die ersten Sonnenstrahlen zeigten sich am Himmel. Vor Hirwil schalteten wir nochmals eine Pause ein. Wir nutzten die Zeit, um verstecken zu spielen. Nach einem 20 - minütigen Marsch gelangten wir nach Hirwil, wo wir am Bahnhof „gluschtig“ Glace genossen. Um 16.30 bestiegen wir den Zug. Die Reise nach Aadorf war für uns sehr kurzweilig. Um 19 Uhr erwarteten uns die Eltern. Sie nahmen freudig ihre müden Kinder in die Arme. Für uns alle war es ein erlebnisreicher, unvergesslicher Tag. Wir freuen uns jetzt schon auf die nächste Mädchenriegenreise.

Evi Weber

## Impressum

Herausgeber: Turnverein Ettenhausen  
Erscheinungsweise: 4 x jährlich  
Redaktion: Kurt Meier, Rietstrasse 5, 8355 Aadorf  
Druck: Offsetdruck Dietrich, 8542 Wiesendangen

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: 1. September 1995

## TV Plausch Goldingen-Ettenhausen

Am 25. März um 13.30 h haben wir uns mit dem TV Ettenhausen bei der Turnhalle in Ettenhausen verabredet.

Zuerst wurden T-Shirts in 4 Farben verteilt. Daraus bildeten sich die Mannschaften. Die T-Shirts dürfen wir als Geschenk mitnehmen.

Mit einem kurzen Einlaufen beginnt der TV-Plausch. Nachher wird Unihockey gespielt. Nach grossem Einsatz haben wir uns in der wohlverdienten Pause mit Sandwiches und Most gestärkt. Der 2. Teil dieses Nachmittags besteht aus Volleyballspielen. Um ca. 17.00 h beenden wir unseren Spielnachmittag und freuen uns auf den Rest des Abends.

Nach einem ausgezeichneten Nachtessen, zubereitet von den beiden Starköchen, Erwin und Andy, sitzen wir gemütlich beisammen und denken an nichts Böses. Auf einmal ruft Norbert ein Spiel ins Leben, das wir Turner wohl nie mehr vergessen werden. Kurz nach der 10. Spielrunde müssen wir das Spiel plötzlich abbrechen und uns in die Unterkunft zurückziehen. Es ist nicht selbstverständlich, dass jeder selber zurückfindet. Rückblickend war es ein gelungener Abend der uns in bester Erinnerung bleiben wird.

Am Sonntagmorgen erscheinen **alle** ziemlich rechtzeitig zum reichhaltigen Frühstücksbuffet. Einigen sieht man die Strapazen der letzten Nacht an. Trotz dem schönen Buffet ist der Hunger doch nicht so gross. Aber alle versuchen etwas zu essen.

Im Namen vom TV Goldingen bedankt sich der Oberturner nochmals für die nette Gastfreundschaft.

Bis zum nächsten Mal in Goldingen.

Roman

# «Staldergrätschen» machen wir auch.

## Aber mit der Schere!



Kreisjugendspieltag Sinnach  
vom 7. Mai 95  
4

Um 8.30 Uhr besammelten sich 18 Mädchen beim Schulhaus. Mit 5 Autos wurden wir nach Sinnach gebracht. Als wir dort ankamen, waren schon viele Mannschaften da. Wir spielten mit 3 Gruppen. Ich musste bei den Grossen und bei den Kleinen spielen. Es war sehr heiss. Wir warteten gespannt auf die Rangverkündigung. Die Grossen wurden beim Jägerball 8. und die Kleinen kamen auf den 9. und 11. Rang. Danach gingen wir alle müde heim.

Manuela Weber 3. Klasse

## HINTERTHURGAUER KREIS - JUGEND - SPIELTAG

Am Sonntag den 7. Mai war es wieder einmal soweit. Wir, 10 motivierte Korbballspielerinnen besammelten uns um 8.30 Uhr beim Schulhaus Etenhausen. Bei strahlendem Sonnenschein liessen wir uns nach Sinnach zur Sportanlage Grünau chauffieren. Gut eingespielt starteten wir unseren Spieltag gegen die Mädchenriege Dussnang - oberwangen. Diese konnten wir bei guter Wettkampfstimmung mit dem Schlussresultat von 2:1 besiegen. Auch weitere Mannschaften wie Wilen und Balterswil konnten wir mit guten Spielen und etwas Glück bezwingen. So belegten wir den ersten Platz unserer Gruppe.

Nach dem Mittagessen hiess es dann gestärkt und gesättigt gegen unsere nächsten Rivalen anzutreten. Wir gewannen dann auch gegen Matzingen und Betwiesen. So spielten wir im hartumkämpften Finalspiel gegen Münchwilen 3:2. Dank der kräftigen Unterstützung der Zuschauer und der guten Betreuung von Frau Weber ging unser Negeglau: Sieg doch noch in Erfüllung. Müde aber glücklich machten uns nach der Rangverkündigung jubelnd auf den Heimweg. So können wir uns auf den Finalspieltag in Dussnang freuen, der am 19. August stattfindet. Gespielt haben: Petra Stahel, Elisabeth Reisp, Claudia Roggweiler, Tanja Ayo, Ruth Biber, Sara Kägi, Sophia Reisp, Kathrin Weber, Sabrina Wägeli und Nadine Frei der Mädchenriege Etenhausen.

Sabrina + Nadine



## Wir stellen vor:

**Karl Müller - Liechti - Präsident des FBV Ettenhausen**



- Alter:** geboren im Sternzeichen des Zwillinges Anno 1948  
**Beruf:** Kaufmann  
**Zivilstand:** verheiratet seit 24 Jahren  
**Kinder:** 2 Töchter, 1 Sohn  
**Hobbys:** Familie, Freunde, Faustball, Garten(Blumen), Reisen, Wandern, Skifahren  
**Lieblingsgetränk:** Hahnenburger, Bier, Rotwein  
**Lieblingessen:** Fondue  
**Faustball:** eine interessante und rassistige Sportart, die mehr Beachtung verdient  
**FBV Ettenhausen:** Ein Baby mit viel Potential  
**Ziele des FBVE:** Den Faustballsport auf breiter Basis für Jugendliche und Erwachsene in Ettenhausen und der Region anbieten.  
**Nachwuchs:** alles tolle Typen (Mädchen und Jungs), die beim FBVE sind und für die es sich lohnt, sich zu engagieren  
**Sportliche Zielsetzung:** starke Nachwuchsteams und möglichst bald eine 2. - Liga-Mannschaft in einem starken Verein mit gutem Umfeld  
**Wünsche:** bessere Trainingsmöglichkeiten in der Hallensaison, mehr Aktivmitglieder



## FBV Ettenhausen

### Gründung des FBV Ettenhausen

Am 19. April fand die Gründung des FBV Ettenhausen als Untersektion des Turnvereins statt. 46 Anwesende bekundeten Interesse am Anlass und am Faustballsport. Erfreulicherweise zählt der Verein heute bereits 36 Aktivmitglieder und ebenso viele Passivmitglieder. Die vielen positiven Reaktionen aus nah und fern verbreiten Optimismus für die Zukunft. Der Vorstand setzt sich wie folgt zusammen:

Karl Müller-Liechti	Präsident
Dölf Frei	Vize und Verantwortlicher Mini
Ernst Wägeli	Verantwortlicher Schüler, Jugend, Damen und Aktive
Paul Huber	Aktuar
Stephan Müller	Kassier
Marco Wismer	„Joker“

Nochmals herzlichen Dank an alle, die den FBV Ettenhausen in irgend einer Form unterstützen oder aktiv mithelfen. Selbstverständlich sind weitere Mitglieder, ob aktiv oder passiv jederzeit willkommen.

### Meisterschaftsbetrieb - Zwischenbilanz

Der FBV Ettenhausen nimmt mit total acht Mannschaften an den verschiedenen Meisterschaften teil. Um die gesteckten Ziele zu erreichen, sind grosse Anstrengungen nötig. Vor allem der Erfolg der letzten Jahre beim Nachwuchs weckt teilweise fast zu grosse Erwartungen. Für das Schüler wie auch das Jugendteam ist die Teilnahme an der Schweizermeisterschaft das erklärte Ziel. Die erste Minimannschaft qualifizierte sich für die Finalrunde der Ostschweizermeisterschaft und sollte sich im vorderen Mittelfeld plazieren können. Und für die Damen gilt, die Ligazugehörigkeit zu wahren. Auch für die Aktiven sind Spitzenplatzierungen nötig, um vorwärts zu kommen.

### Thurgauer Meisterschaft

#### **3. Liga: Ligaerhalt sichern**

Mit einer Mischung aus jungen und älteren Faustballern setzte man sich zum Ziel, möglichst lange vorne mitzuspielen und eventuell sogar in die Aufstiegsrunde zu kommen. Zu dieser hohen Erwartung trugen sicher auch die guten Resultate in den Vorbereitungsturnieren bei. Leider wurde die Mannschaft schon in der ersten Spielrunde auf den Boden der harten Realität zurückgeholt, als kein einziger Punkt erspielt wurde. Leider konnte auch nicht in der gewünschten Formation gespielt werden. Durch eine klare Leistungssteigerung am zweiten Spieltag konnten vier Punkte ins Trockene gebracht werden. Nachdem auch das vorgezogene Meisterschaftsspiel gegen RIWI 6 gewonnen werden konnte, sieht die Sache schon etwas freundlicher aus. Der Ligaerhalt ist aber damit noch

nicht gesichert. Es spielten: Simon Kunz, Roger Schmid, Ernst Wägeli, Marco Wismer, Christoph und Klaus Zehnder.

#### 4. Liga: Ungeschlagen auf Platz drei

Auch in der zweiten Mannschaft spielen jung und alt zusammen. Das gut aufeinander eingespielte und harmonisierende Team zeigte über weite Teile sehr gute Partien. Selbst ein Rückstand kann die Mannschaft nicht aus der Ruhe bringen. So ist es nicht verwunderlich, dass bis auf die Rampartie gegen Erlen alle Begegnungen deutlich und diskussionslos gewonnen wurden. Die Spieler Elmar Bonetti, Dölf Frei, Pascal und Paul Huber sowie Stephan Müller liegen nach zwei Spieltagen auf Platz drei und es scheint fast sicher, dass die Aufstiegsrunde erreicht wird.

#### 5. Liga: Überraschend gut gespielt

Nur mit grösster Mühe konnte eine dritte Mannschaft zusammengestellt werden. Umso erfreulicher das Ergebnis! Das Männerriegler-Team mit dem Nachwuchsspieler Daniel Schütz, hat in den bisherigen Partien überrascht. Am ersten Spieltag wurden die Ettenhauser nur vom Nachwuchs aus Bettwiesen geschlagen. Die guten Leistungen setzte Ettenhausen 3 auch in der zweiten Spielrunde fort. Diesmal resultierten aber drei knappe und unverdiente Niederlagen, die das Team auf Platz fünf zurückwarfen. Somit geht es am letzten Spieltag noch um die Plätze fünf bis sieben. Es standen im Einsatz: Matthias Anderegg, Helmut Kunz, Walter Rüegg, Edi Schmid, Daniel Schütz und Armin Waltisperg.

#### Nachwuchsmeisterschaften

##### Mini (-12 Jahre)

Am 23. April eröffneten unsere beiden Mini-Mannschaften das 2. Freiluftjahr in Elgg. Unter der Anfeuerung der anwesenden Eltern ergaben sich meist spannende und hart umkämpfte Spiele. Die Schlussrangliste zeigte ein recht erfreuliches Bild, konnten sich doch beide Teams in der vorderen Hälfte platzieren. Unter den zwanzig teilnehmenden Mannschaften belegte Ettenhausen 1 den 7. und Ettenhausen 2 den 9. Schlussrang.

Angespornt durch diese gute Leistung starteten unsere Jüngsten am 12. Mai zur Sommermeisterschaft. **Christian, Marco, Simon und Susanne** mussten am 1. Spielabend zusammen mit RIWI 2, RIWI 4 und Weinfeld in Wilen antreten. Von Beginn weg übernahm Ettenhausen 1 das Kommando und gewann die ersten 4 Spiele ohne Satzverlust. Gespielt wird jeweils auf 2 Gewinnsätze mit 15 Punkten. Diese Gruppe schloss ihre Meisterschaftsspiele am 23. Mai in Ettenhausen ab. Konzentriert gingen die Ettenhauser nochmals ans Werk und zeigten auch in der Rückrunde ihren Gegnern den Meister. Als Gruppensieger ohne Satzverlust sind diese Spieler somit für die Finalrunde am 25. Juni in Rickenbach qualifiziert.

Ettenhausen 2 mit **Alex, Benjamin, Claudia und Nicole** wurden zusammen mit Wängi 1, Andwil 1, Andwil 2 und RIWI 5 in eine 5-er Gruppe eingeteilt. Hier sind erst 2 Runden gespielt, so dass die Zwischenrangliste noch keine endgültige Aussage machen kann. Für die Finalrunde wird es für unser 2 allerdings leider kaum mehr reichen.

Am Pfingstwochenende steht in Wilen ein Miniturnier auf dem Programm. Dieses werden wir vor allem mit Kindern besuchen, welche in der Meisterschaft nicht zum Einsatz kamen. So kommen auch unsere "Greenhörner" zu ihrer ersten Feuertaufe.

##### Schüler (-15 Jahre)

Die Ettenhauser Schüler erkämpften in ihrer Gruppe den guten ersten Rang. Obwohl manchmal durch Unkonzentriertheit zu viele Eigenfehler resultierten und die Abschlüsse nicht immer gelangen, darf man der ganzen Mannschaft für die guten Leistungen ein dickes Lob aussprechen. Wängi und Bettwiesen wurde zweimal klar in 2:0 Sätzen besiegt. Gegen RIWI 2 zeigte der Nachwuchs teilweise hochstehenden Faustball und die Partien wurden zweimal in 2:1 Sätzen gewonnen. Somit ist Ettenhausen für den Ostschweizer Finalspieltag vom 25. Juni in Rickenbach qualifiziert. Die ersten drei oder vier Mannschaften vertreten dann die Ostschweiz an der Schweizermeisterschaft vom 27. August in Kirchberg. Ob der Mannschaft sogar eine Überraschung gelingt? Warten wir es ab. Dem hoffnungsvollen Team auf jeden Fall viel Glück. Für die Schüler spielen: Janine Hutter, Riccardo Meili, Flavia Schöni, Sabrina Wägeli, Michael Weber und Christoph Zehnder.

##### Jugend (-18 Jahre)

In der Kategorie Jugend konnte erst eine Spielrunde durchgeführt werden. Bei idealen Bedingungen waren die Jugendspieler auf die Teams von Affeltrangen und Eschenz. Die Begegnung gegen Affeltrangen wurde sicher in zwei Sätzen gewonnen. Gegen das nach wie vor starke Eschenz mussten die Ettenhauser eine bittere Niederlage einstecken, obwohl sie im ersten Satz ein klare vier Punkte Führung hatten. In dieser Kategorie ist eine Leistungssteigerung nötig, um die Teilnahme an den Schweizermeisterschaften zu sichern. Die Jugendspieler heissen: Elmar Bonetti, Pascal Huber, Simon Kunz, Stephan Müller, Marco Wismer und Christoph Zehnder.

##### Damen

Die Damenmannschaft musste bis heute noch keinen Meisterschaftseinsatz leisten. Am Faustballturnier des KTV Frauenfeld belegten die jungen Damen den vierten Rang von acht Teams.

#### Thurgauer Cup 1995

Auch dieses Jahr nimmt der FBV Ettenhausen am Thurgauer Cup teil. Im Sechzehntel-Final schafften die Ettenhauser eine Überraschung. Sie schlugen das favorisierte Team aus Weinfeld in vier Sätzen. Immerhin handelt es sich beim Gegner um den Absteiger aus der interregionalen 1. Liga und derzeitigen Tabellenführer in der 2. Liga. Im Achtelfinal wurde den Ettenhausern mit Affeltrangen ein noch schwerer Gegner zugelost. Affeltrangen spielt im Moment in der 1. Liga eine Superform aus und liegt an der Tabellenspitze. Ettenhausen startet mit vier Bonuspunkte. Ob das für eine weitere Sensation reicht?

#### Winterthurgauer Männerspieltag vom 21. Mai 1995 in Wängi

Vier Mannschaften aus Ettenhausen nahmen am Männerspieltag in Wängi teil, wo 46 Teams in sieben Stärkeklassen um Auf- und Abstieg oder ganz einfach mit den Tücken des Balles kämpften. Nachdem es in der Nacht noch geregnet hatte, nahmen die Ettenhauser bei Temperaturen nahe dem Gefrierpunkt mit den Velos den Weg nach Wängi unter die Räder. Manch einer bekam dabei steife Finger. Anstelle der wärmenden Sonne blies dann auch während des Tages eine lästige Bise über den Platz und liess manchen Faustballer zu Pullover und langer Hose greifen. Wie im letzten Jahr wurde Affeltrangen 1 Hinterthurgauer Faustballmeister.

Ettenhausen 1 startete in der höchsten Spielklasse mit zwei Siegen gegen RIWI 1 und Bettwiesen 2, welches absteigen muss. Die beiden Mannschaften aus Affeltrangen waren dann aber doch zu stark und es resultierten zwei Niederlagen. Leider konnte das Team nicht in der Standardformation antreten, sodass auch gegen Bettwiesen 1 sich die Spieler Roger Schmid, Ernst Wägeli, Marco Wismer, Klaus Zehnder geschlagen geben mussten. Das letzte Spiel gegen RIWI 2 lag lange Zeit auf Mes-



## Meister + Brülisauer AG

Sanitäre Anlagen, Heizungen

8356 Ettenhausen                      8572 Berg TG

Rüetschbergstr.1                      Hauptstr. 51

Tel. 052 61 48 49                      Tel. 072 46 14 25

Fax 052 61 13 34                      Fax 072 46 10 02

**Ihr Partner für  
Heizkessel-Sanierung  
Gas-Oel-Wärmepumpen  
auf Wunsch offeriert als  
Gesamtpaket von A-Z.**

**Wasseraufbereitung  
Küchen-Haushaltapparate  
Reparatur und Servicearbeiten**

sers Schneide. Am Ende lagen dann aber die Ettenhauser mit zwei Bällen zurück. Mit dem fünften Schlussrang darf das Team aber zufrieden sein.

Auf Platz 3 spielte Ettenhausen 2 um den Aufstieg. Beflügelt vom Erfolg in der 4. Ligameisterschaft deklassierten die Spieler Elmar Bonetti, Dölf Frei, Paul und Pascal Huber sowie Stephan Müller ihre Gegner teilweise und wurden ungeschlagen Gruppenerster. Damit steigt das Team auf und spielt nächstes Jahr auf Platz 2.

Gleich zwei Mannschaften, nämlich Ettenhausen 3 und Ettenhausen 4, fausteten auf Platz 4 um Punkte. Bei Ettenhausen 3 spielten drei Nachwuchsspieler (Riccardo Meili, Daniel Schütz und Michael Weber) mit, welche die beiden alten Faustballhasen, Edi Schmid und Armin Waltisperg, ganz schön auf Trab brachten. Fünf Begegnungen hintereinander erspielten sie sich ganz deutliche Siege. So musste das letzte Spiel gegen RIWI 5 die Entscheidung über den Aufstieg bringen. Trotz harter Gegenwehr und gutem Faustball hiess am Ende der Sieger RIWI 5. Ein zweiter Platz darf sich aber auf jeden Fall sehen lassen. Etwas weniger gut erging es Ettenhausen 4. Das Team mit Peter Häderli, Jürg Howald, Walter Rüegg, Hanspeter Kapp konnte nur die Begegnung gegen Aadorf 3 siegreich gestalten. So muss die Mannschaft leider auf Platz 5 absteigen.

Bis zur Rangverkündigung kam dann auch noch der kameradschaftlich Teil nicht zu kurz. Jetzt wurde auch wacker gefachsimpelt über Faustball, Technik, Jugend und alte Zeiten. Jedermann freut sich deshalb schon heute auf die Ausgabe 1996, die in Aadorf gespielt wird.

Ernst Wägeli, Dölf Frei, Karl Müller

### Wir gratulieren

den Mitgliedern der Männerriege  
Peter Häderli zum 40. (5.9.) und Kurt Meier (20.6.) zum 60. Geburtstag

Die TVE-Nachrichten wünschen den Geburtstagfeiern herzlich alles Gute für die Zukunft.

Astrid und Ueli Weber - Artho  
zur Geburt ihrer Tochter Marina am 23. März

Wir wünschen dem kleinen Erdenbürger von Herzen ein gesegnetes und erfülltes Leben

und mit etwas Verspätung dem Mitglied der Männerriege  
Leo Apo  
zur Erlangung des eidgenössischen Fachausweises für Hauswarte.  
Er schloss im Januar die 2-jährige berufsbegleitende Ausbildung mit Erfolg ab.

**Nicht vergessen !!!!!!!!**

## Faustballverein Ettenhausen ! - Warum ?

Die Fragen stellte : K. Meier von den TVE - Nachrichten.

Red und Antwort standen: Karl Müller, Präsident FBV und Dölf Frei, Trainer

**Seit vielen Jahren waren die Faustballaktivitäten in der Männerriege konzentriert. Welches waren die Gründe die zur Gründung eines eigenen Vereins geführt haben?**

Die Zuordnung der neuen Faustballmannschaften zum Turnverein oder zur Männerriege war nicht mehr klar. Ausschlaggebend war die finanzielle Belastung, die der TV Jahr für Jahr hatte und nicht mehr ohne weiteres tragen wollte. Man hat zwar versucht mit dem TV Lösungen zu finden, auch darum, weil wir der Meinung waren, dass die jungen Faustballer nicht unbedingt der Männerriege zuzuordnen seien. Aus verschiedenen Gründen konnten keine befriedigenden Lösungen gefunden werden. Daraus reifte der Entschluss, dass die vernünftigste Lösung die Gründung eines eigenen Vereins wäre, in dem man dann auch selber entscheiden kann was zu tun und zu lassen ist.

Wir haben den neuen Verein dann doch nicht ganz verselbstständigt, sondern als Untersektion des TV etabliert. Der Hintergedanke war, dass der TV in Zukunft etwas mehr Aktivitäten entwickelt damit evtl. jüngere, faustballmüde Spieler den Zugang zum TV leichter finden. Den TV brauchen wir aber auch als oberstes Organ wegen der Verbandszugehörigkeit, damit wir überhaupt an Meisterschaften teilnehmen können. Sonst hätte sich der FBV selber einem Verband anschliessen müssen.

Der Status des FBV ist also jetzt ganz klar geregelt. Er ist wie die Frauen- und die Männerriege eine Untersektion des TV Ettenhausen.

**Eines der wesentlichen Probleme waren offensichtlich die durch den Faustballbetrieb entstandenen hohen Ausgaben. Wie hoch sind die geplanten Ausgaben des FBV für 1995 und wie werden diese Mittel beschafft?**

Die Ausgaben 1994 beliefen sich auf ca. Fr. 4000.--. Das Budget für 1995 sieht Ausgaben von ca. 6500 Franken vor. Das ist natürlich ein relativ hoher Betrag. Er setzt sich zusammen aus den Einsätzen für Meisterschaften und Turniere, für Material ca. 800.- Franken (Hauptsächlich Bälle, ein Ball kostet ca. 100 Franken). Dann natürlich Verbandsbeiträge. Glücklicherweise sind wir im Gründungsjahr teilweise von Verbandsabgaben befreit. Die Höhe der Ausgaben macht uns Verantwortlichen natürlich schon manchmal etwas Bauchweh.

Wir beabsichtigen die notwendigen Mittel wie folgt zu beschaffen: ca. 1/5 durch Mitgliederbeiträge, 1/5 bis 1/4 durch die regelmässigen Papiersammlungen der Jugendriegen (Mädchen- und Knabenjugendriegen haben sich freundlicherweise bereit erklärt, die Einnahmen mit dem FBV zu „dritteln“). Eine weitere wesentliche Einnahmequelle sind die J + S - Entschädigungen. Unsere Schätzungen ergaben ca. 1/3 des Budgets. Wir sind daher sehr daran interessiert, dass noch einige Leute die J + S - Kurse besuchen, damit wir die damit verbundenen Entschädigungen erhalten.

# Hirschen



# Ettenhausen

Jeden 1. + 3. Donnerstag  
im Monat musikalische  
Unterhaltung

Billardroom  
gutbürgerliche Küche  
Menüs auf Vorbestellung

Auf Ihren Besuch freuen sich Nicia + Marcel

Tel. 052 61 16 98

Wenn es um Büro einrichten  
geht . . . . .

Büromöbel  
**burossona**

Bruno Sona AG Talwiesenstrasse 1 8404 Winterthur  
Tel. 052-27 92 25 Fax 052-27 77 52

## TV - Video - HiFi - Natel

# radio Keiser

Frauenfeld

Zürcherstrasse 191  
8500 Frauenfeld  
Telefon 054/21 45 72

Service - Center  
Grabenstrasse 32  
Telefon 054/720 42 22

# BAUMGARTNER HOLZBAU 3

Paul Baumgartner AG  
Holzbau-Unternehmung  
Baubüro + Liegenschaften  
8356 Ettenhausen  
Telefon 052 61 22 36

Weitere Einnahmen sind vorgesehen aus

- der geplanten Durchführung von Turnieren. Eines ist leider schon ins Wasser gefallen (Kleinfeldfaustball für Minis). Weitere Turniere sind hoffentlich durchführbar im Juli (Abendturnier für Jugend), am 2. September für Aktive auf beiden Plätzen in Ettenhausen. Die Organisation von Turnieren in Ettenhausen ist vom finanziellen Standpunkt her gesehen für den FBV ein absolutes Muss. Nur so können die notwendigen Mittel erarbeitet werden.
- z.Bsp. kleinere Festwirtschaften an Cupspielen und anderen kleineren Anlässen.
- nicht zuletzt durch Gönnerbeiträge. Wir glauben, dass wir durch die Schaffung eines einwandfreien Umfeldes und durch Erfolge, die sich hoffentlich einstellen, in Bezug auf Gönnerbeiträge einiges bewegen können. Noch haben wir keine gezielten Aktionen durchgeführt. Eine solche ist für den Herbst 95 vorgesehen. Im Moment haben wir noch viele andere Probleme zu lösen. Wir möchten unseren Gönnern zeigen, dass sie nicht nur Geldgeber sind, sondern dass mit ihrem Geld etwas vernünftiges passiert und dass Ihnen dafür auch etwas geboten wird.

Für das Jahr 95 haben wir von der Gemeinde Ettenhausen eine Starthilfe von 500 Fr erhalten., ebenso auch einige grössere und kleinere Spenden von diversen Seiten. Der FBV will die Finanzen absolut im Griff haben. Daher wurde bereits jetzt eine Zwischenbilanz gemacht. Wir wollen keine negativen Überraschungen erleben.

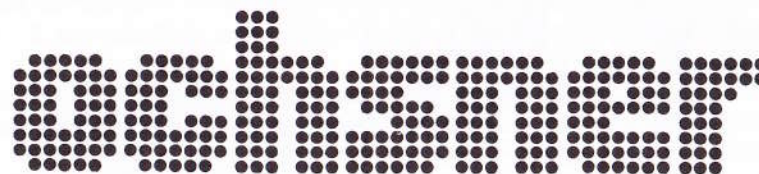
#### Welches sind die kurz- und langfristigen Ziele des FBV?

Das kurzfristige Ziel war, die gesamte Faustballbewegung in Ettenhausen breiter abzustützen. Bis zur Gründung des FBV war es doch so, dass praktisch alles an Ernst Wägeli und Dölf Frei gehangen hat. Hätten die beiden aus irgendwelchen Gründen aufgehört, wäre alles zusammengebrochen. Das war ein unhaltbarer Zustand. Auch die zeitliche Belastung war (und ist noch) zu gross. Wir versuchen Ernst und Dölf von allen administrativen Aufgaben zu entlasten, dass sie sich voll auf die Trainer- und Betreuer-tätigkeit konzentrieren können. Ebenso versuchen wir weitere Trainer zu finden oder auszubilden.

Langfristig möchten wir eine so breite Basis schaffen, dass wir unsere Spieler vom Minialter her über alle Stufen zu höheren Aufgaben führen können. Wir wollen den Sport Faustball in ein attraktives Umfeld stellen. Jedermann der gerne Faustball spielt soll wissen, dass man das im FBV Ettenhausen in geordneten Verhältnissen und auf allen Stufen tun kann.

#### Gibt es sportliche Ambitionen höherer Art? Visionen von Nationalliga B oder A?

Nationalliga ist etwas hoch gegriffen. Aber für uns ist klar, dass junge Spieler, die gut spielen und Erfolg haben, auch von anderen Vereinen beobachtet werden. Bis jetzt sind uns allerdings keine Abwerbungen bekannt. Die Jungen kommen auch mit gleichaltrigen in Kontakt, die in höheren Ligen spielen. Da wird natürlich der Ehrgeiz angestachelt und gewisse Abwanderungsgelüste sind da schwer zu verhindern. Am besten kann man dem entgegenwirken, indem man selber Erfolg hat. Mittelfristig, d.h. in 1-2 Jahren, ist es daher unser Ziel eine Mannschaft in der 2. Liga zu etablieren. Das bedingt aller-



heinz ochsner eisenwaren CH-8355 aadorf  
haushalt bahnhofstrasse 6  
spielwaren telefon 052 6112 02



**Steinmann**



Garage-Carrosserie  
8418 Schlatt 052/36 11 77

Offizielle Alfa Romeo + Peugeot-Vertretung  
Verkauf von Neuwagen und Occasionen  
Pannendienst, Ersatzwagen  
Alle Reparaturen und Services  
Ersatzteillager, Zubehör

Möchted Sie äs **Fäschtli** machä,  
fehled Ihne no s'paar Sache?  
Mir vermietet all's dezue,  
und so fiired Sie in **Rueh!**



Heinz Eisenegger  
Fest- & Partyservice  
CH - 8355 AADORF TG  
Tel. 052 61 37 02 / 077 71 56 43 Fax 052 61 37 10

Fest- & Partizelte  
Aluhallen  
Tanzbühnen  
Bar-Elemente  
WC-Wagen  
Geschirrspühler  
Kaffeemaschinen  
Wärmebehälter  
Verschiedene Gläser  
Porzellangeschirr  
Bankettbestecke  
Festbestuhlung  
Bankettstühle weiss  
Beschallungsanlagen

dings, dass die momentane Spielerbasis verbreitert wird. Mit dem jetzigen Kader wird dieses Ziel kaum zu erreichen sein. Es reicht nicht, wenn 5 - 6 Spieler auf hohem Niveau spielen. Um das hohe Niveau zu halten benötigt man ein Kader von 8 - 9 gleichwertigen Spielern.

Erfolge sind wichtig, um die jungen Spieler im Verein zu halten. Bleibt der Erfolg aus, sieht vieles anders aus. Den großen Zulauf haben wir sicher auch, weil Ettenhausen bei den Schülern Schweizermeister wurde.

Es ist das erklärte Ziel des FBV bei den Nachwuchswettbewerben mit der Schüler- und der Jugendmannschaft sich für die Schweizermeisterschaften zu qualifizieren. Ob die Minis dieses Ziel erreichen ist schwer vorauszusagen. Es zeigt sich, dass wenn man weiter kommen will, man gegen stärkere Mannschaften spielen muss. Inzucht bringt gar nichts.

**Sind dann die Trainingsmöglichkeiten in Ettenhausen genügend, um höhere Ziele zu erreichen. Ich denke an Räumlichkeiten, Trainer usw.?**

Wir müssen unterscheiden zwischen Sommer und Winter. Im Sommer können wir auf der Schulhauswiese und auf dem alten Sportplatz trainieren und spielen. Im Winter haben wir eine sehr prekäre Situation. Die Turnhalle in Ettenhausen ist praktisch jeden Tag vom frühen Nachmittag bis in den späten Abend belegt. Sobald die jungen Spieler in die Lehre gehen können wir nicht mehr am Nachmittag trainieren, wir sind auf den Abend angewiesen. Wir brauchen unbedingt zusätzliche Trainingsmöglichkeiten. Da sind wir auf den guten Willen der anderen Vereine angewiesen. Wir haben auch schon in Guntershausen angefragt, ob in der neuen Turnhalle freie Kapazitäten vorhanden sind. Ausserdem versuchen wir mit Vereinen aus der näheren Umgebung gemeinsame Trainings zu organisieren.

Wir sind überzeugt, dass wir letztes Jahr den Aufstieg in der Halle nicht geschafft haben, weil wir zu wenig Trainings hatten, um den Übergang vom Feld in die Halle sofort spielerisch zu bewältigen.

Ein anderes Problem ist, wie bereits vorher angetönt, die Trainerfrage. Dölf und Ernst können das nicht mehr alleine machen. Wir haben schon Junge, die in 1 - 2 Jahren gewillt sind J + S - Kurse zu besuchen und dann bei den Minis als Trainer zu beginnen. Aber im Moment haben wir hier einen absoluten Engpass. Bei den ganz Jungen kann auch einer Trainer sein, der Freude hat mit jungen Leuten zu arbeiten, sonst aber eher wenig Ahnung vom Faustball hat. Aber schon in der nächsten Stufe müssen ausgebildete Trainer her, die selbst einmal aktiv Faustball gespielt haben.

**Wie ist der momentane Mitgliederbestand und wieviele Mannschaften sind im Einsatz?**

Wir haben folgenden Mitgliederbestand: Aktive 36, Passive 37 (mit dem Redaktor zusammen sind es ab sofort 38). Folgende Mannschaften sind im regelmässigen Einsatz:

- 2 Mannschaften Mini, Höchstalter 12 Jahre
- 1 Mannschaft Schüler, Höchstalter 15 Jahre
- 1 Mannschaft weibliche Jugend, Höchstalter 16 Jahre
- 1 Mannschaft Damen, keine Alterslimite



Restaurant Schmiede

Treff für Jung und Alt  
Samstag und Sonntag  
geschlossen

Dorfstrasse 16  
8356 Ettenhausen  
Telefon 052 61 26 20

Romy Pfister

Mehr Freude an Ihrem Velo vom Fachgeschäft

Profittieren Sie JETZT von unseren  
**Sonderangeboten**  
Warum ein Velo vom Fachgeschäft?  
**Beratung lohnt sich**  
Achtung! Auch Ihr Velo braucht einen  
**fachgerechten Service**

**Brändli**  
**Zweiradsport**  
Hauptstrasse 29 - 8355 Aadorf - Tel. 052 61 26 61  
Qualität - Beratung - Service - Spezielles

**IHR OPEL - PARTNER IN DER REGION**



**GARAGE BRÄNDLE**

MAISCHHAUSEN 8357 GUNTERSCHAUSEN



**VERKAUF-EINTAUSCH-SERVICE-REPARATUREN**  
TEL. 052 61 29 36 FAX 052 61 43 50

**Tankstelle**  
Qualitäts-  
Treibstoff  
**Ettenhausen**

Landw. Genossenschaft Hagenbuch-Schneit  
Verwaltung Dorfstr. 18 8523 Hagenbuch  
Telefon 052 / 48 33 11 Telefax 052 / 48 33 40

**Lagerhaus**  
Biomill-  
Hundefutter  
**Ettenhausen**

Lagerhaus Ettenhausen Oeffnungszeiten:  
Dienstag: 09.00 - 12.00 / 17.00 - 18.30  
Samstag: 09.00 - 12.00

1 Mannschaft Jugend, Höchstalter 18 Jahre  
3 Mannschaften Aktive, keine Alterslimite

**Die Aktiven, sind das Mannschaften aus der Männerriege? Spielt die Männerriege auch noch Faustball oder sind jetzt alle Faustballaktivitäten im FBV konzentriert?**

Die Aktivmannschaften sind alles gemischte Mannschaften. So spielen bei Ettenhausen 1 (3. Liga) 2 Männerriegler mit 3 Jungen, bei Ettenhausen 2 (4. Liga) ist das Verhältnis gleich und bei Ettenhausen 3 (5.Liga) spielen 4 Männerriegler und ein Junger. Diese Zusammensetzung hat sich aus dem vorhandenen Potential ergeben. Ziel wäre, dass mehr Männerriegler die Schwellenangst überwinden würden und Mitglieder des FBV würden. Es scheint, dass momentan in der Männerriege Faustball nicht mehr sehr hoch im Kurs steht. Aber auch in Zukunft wird in der Männerriege weiter Faustball gespielt. Es ist auch ein Ziel des FBV ab Saison 1996 eine Seniorenmannschaft (Alter ab 40) spielen zu lassen.

Man muss allerdings auch betonen, dass durch den Eintritt von vielen jungen Spielern das Niveau auch in den unteren Kategorien beträchtlich gestiegen ist. Viele nicht mehr ganz junge Spieler fühlen sich manchmal richtig abgeschossen und verlieren die Freude am Faustball.. Bewußt hat man am Männerturnier denn auch die untere Alterslimite auf 25 Jahre festgesetzt, damit die Männerturner wenigstens einmal mehr oder weniger unter sich spielen können (hört, hört )!

Abschliessend möchten wir allen Gönnern, Helfern, Trainern, Eltern, Behörden unseren herzlichsten Dank für die bis anhin gewährte Hilfe aussprechen. Derjenigen, die unserem Vorhaben skeptisch gegenüberstehen möchten wir mit einem Wort von Charles de Gaulle entgegenen:

Besser unvollkommene Entscheidungen durchführen als ständig nach vollkommenen suchen, die es niemals geben wird.

#### Nachwort der Redaktion:

Beim Gespräch mit den beiden Vertretern des Faustballvereins Ettenhausen konnte ich spüren, dass hier Leute mit klaren Vorstellungen und mit ausserordentlichem Engagement am Werke sind. Ihre Bemühungen, unseren jungen Mimenschen die Ausübung des Faustballspiels in geordnetem Umfeld zu ermöglichen, verdienen unsere bestmögliche Unterstützung. Aber ohne unsere Hilfe, in welcher Form sie auch geleistet wird, sind die hochgesteckten Ziele schwerlich zu erreichen. Gesucht werden:

- Trainingsmöglichkeiten in Turnhallen
- Trainer und Betreuer
- Sponsoren, Sponsoren, Sponsoren.

Ihr Engagement fällt auf fruchtbaren Boden. Davon bin ich restlos überzeugt.



**EW AADORF**  
Elektrizitäts- und Wasserwerk 8355 Aadorf 052 6118 21

Ihr Partner für Licht-, Kraft-  
und Telefoninstallationen. Rufen Sie uns an!

*winterthur*

**Winterthur-Versicherungen** Bahnhofstrasse 8  
**Hauptagentur M. Bonetti** 8355 Aadorf  
Mario Bonetti und Cornel Büsser Telefon 052 61 13 14  
Telefax 052 61 39 57

**Alles für den Sport**



**Sportkeller**  
Obere Bahnhofstr. 27, 9500 Wil, (073) 22 48 30  
und Filiale Amriswil

Club Intersport INTERSPORT

**bosshart**

E. Bosshart Malergeschäft Turnhallestrasse 26 8357 Guntershausen b. Aadorf Telefon 052 61 20 60

Ausführung sämtlicher Maler- und Tapezier-Arbeiten sowie Fassadenrenovationen und Plastik-Putz-Arbeiten

## GYMNAESTRADA 1995 in Berlin

In der Zeit vom 8. - 16.7.1995 findet in Berlin die 10. Gymnaestrada statt. Die Thurgauer Turnerinnen nehmen mit farbig bespannten Reifen im Rahmen einer Grossraumvorführung daran teil.

Am 15.1.1994 fand in Kreuzlingen das erste Gymnaestradataining statt - in der Folge noch vier weitere im Laufe des Jahres. Seit anfangs 1995 haben sich die Teilnehmerinnen in halbtägigen Trainings und an einem vollen Wochenende im März intensiv auf das grosse Ereignis in Berlin vorbereitet. Wir haben dabei die meisten 3-fach Sporthallen des Kantons von Kreuzlingen über Steckborn nach Bischofszell und Amriswil kennengelernt, bis wir nun schlussendlich in der wunderschönen 3-fach Halle von Mühlheim eine Bleibe gefunden haben.

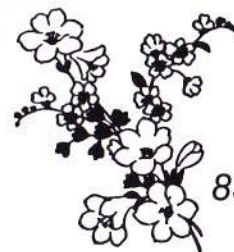
Der Ablauf der knapp 4-minütigen Vorführung ist uns schon lange geläufig - der Teufel aber liegt im Detail. Daher ist stetes feilen, das Ausmerzen von Fehlern, die sich unbemerkt eingeschlichen haben, und das „Austurnen“ der Uebungen von grosser Wichtigkeit. Und zu guter letzt sollte dem Ganzen auch noch ein charmantes Lächeln aufgesetzt werden! Man sieht, die Ansprüche an die Turnerinnen sind mannigfaltig. Wir alle hoffen, bis zur Aufführung in Berlin die an uns gestellten Forderungen erfüllen zu können.

Am 10. Juni fand in Brugg anlässlich des Regionalturfestes die Premiere und gleichzeitige Hauptprobe statt. Natürlich vermochte sie noch nicht vollauf zu befriedigen. Wir haben aber am 15. Juni in Weirfelden anlässlich des Mädchenrietages noch einmal Gelegenheit vor Publikum aufzutreten. An einem abschliessenden Training im Juli können dann noch die letzten Retouchen angebracht werden. Wir hoffen dann auf gute äussere Bedingungen, denn „vom Winde verwehte“ oder klatschnasse Reifen sind schwer zu führen.

An der Gymnaestrada in Berlin 1995 nehmen Heidi Beerli, Silvia Bösch, Monika Geiser und Lisbeth Rupper von der Frauenriege Ettenhausen teil. Diese möchten sich bei dieser Gelegenheit auch sehr herzlich bei der Frauenriege für den grosszügigen Zustupf an den Gymnaestrada - Trainer bedanken.

Und nun freuen wir uns alle sehr auf die Zeit und vielfältigen Ereignisse in Berlin!

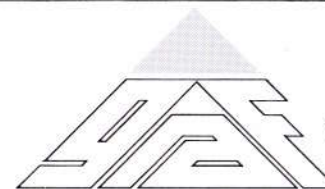
Silvia Bösch



**J. Mathis**  
Gärtnerei

8356 Ettenhausen

052 61 24 55



Neu- und Umbauten  
Innenausbau  
Zimmereiarbeiten

**AUGUST GRAF HOLZBAU**  
8356 ETTENHAUSEN

**offsetdruck**  
Stationsstrasse 86  
8542 Wiesendangen  
Telefon 052 - 37 20 60

**dietrich**

**Wir drucken und kopieren für Sie**

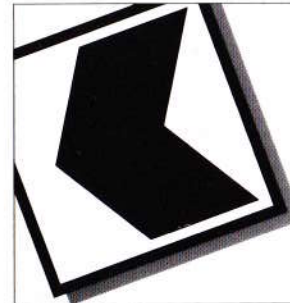
**Privatdrucksachen:** Vermählungsanzeigen, Geburtsanzeigen, Visitenkarten, Einladungskarten

**Geschäftsdrucksachen:** Garnituren, Antwortkarten, Couverts, Prospekte, Etiketten, Flugblätter, Blocks, Broschüren, ein- oder mehrfarbig



AZB  
8356 Ettenhausen

**Berücksichtigen sie bitte bei ihren Einkäufen  
die Inserenten in den TVE - Nachrichten**



**Dieses Zeichen steht für  
Kompetenz.**



**Thurgauer  
Kantonalbank**

**ad** dorf apotheke drogerie

bahnhofstrasse 8    telefon 052 61 29 39  
8355 aadorf

Lieferant der  
bestbekanntesten Mineralwasser  
Löwenbräu-Bier  
und Obstsäfte

**G. Baumgartner**

Telefon 052 61 23 07

Prompter Hauslieferdienst